



© Tanakorn - stock.adobe.com

Die Linke

Fraktion im
Sächsischen
Landtag

Die Zukunft
der Kinder ist

Frieden!



Auf fünf der sieben Kontinente wird gekämpft – seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine 2022 auch wieder mitten in Europa. Die Hoffnung auf eine friedliche und sichere Welt liegt in weiter Ferne. Das macht vielen Menschen Angst vor der Zukunft, Angst davor, dass Krieg irgendwann vor der eigenen Haustür tobt. Die Antworten vieler Staaten auf diese Angst sind Aufrüstung und weitere Militarisierung der Gesellschaft. Die Linke hält beides für falsch.

Noch nie hat Aufrüstung die Welt friedlicher gemacht, im Gegenteil. Aufrüstung treibt die Spirale von Angst, Unsicherheit und Krieg an. Kein Mensch, kein Land, keine Werte gewinnen im Krieg. Es gibt keine Rechtfertigung dafür, ihn loszutreten. Krieg zerstört Leben, überall und ohne Unterschied. Einzig die Rüstungsindustrie profitiert davon: Allein 2023 wurden weltweit Waffen im Wert von 632 Milliarden Dollar verkauft, auch deutsche Rüstungsunternehmen verbuchten Milliardenumsätze. Die Militärausgaben stiegen weltweit auf 2,4 Billionen Dollar. Dieses Geld fehlt für friedliche Konfliktlösung und sozialen Fortschritt! Noch mehr Rüstung bringt keine zusätzliche Sicherheit, zumal die NATO allen anderen Staaten längst militärisch überlegen ist.

Wir treten für eine stabile Friedensordnung ein und wollen diplomatische Konfliktlösungen vorantreiben. Es ist höchste Zeit für Abrüstungsverhandlungen auf allen Seiten, damit Waffensysteme abgebaut werden. Wer vom Krieg profitiert, muss zielgenau sanktioniert werden. Und: Nicht jede Partei, die von Frieden spricht, ist eine Friedenspartei. So unterstützte die AfD das 100-Milliarden-Rüstungspaket, fordert die Wiedereinführung der Wehrpflicht und will die Gesellschaft militarisieren.

Selbst Universitäten sollen kriegstüchtig werden und für Rüstungszwecke forschen. Wir als Linke sagen dazu nein und fordern „Zivilklauseln“ an sächsischen Hochschulen. Der Freistaat muss seine Forschungseinrichtungen so finanzieren, dass sie keine Drittmittel aus der Rüstungsindustrie brauchen.

Auch die Nachwuchswerbung der Bundeswehr in Schulen muss enden. Die staatlichen Bildungseinrichtungen sollen unsere Kinder zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern erziehen, die Konflikte friedlich lösen können und wollen. **Bundeswehr raus aus den Schulen!**

Friedenspolitik und Antifaschismus gehören für uns zusammen. Menschenverachtende Ideologien führen unweigerlich zu Ausgrenzung, Vertreibung und letztlich zum Tod von Menschen. Für uns gilt ganz klar: Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg! Alle Menschen sind gleichermaßen wertvoll. Wer vor Krieg flieht oder sich dem Kriegseinsatz verweigert, muss Schutz finden. Wir wollen den Frieden zurückgewinnen und sichern, indem wir die Demokratie stärken, wirtschaftliche Ungleichheit abbauen und die Klimakrise bekämpfen. Nur so lassen sich auch Hunger, Vertreibung und Flucht beenden. Wir geben die Hoffnung auf Frieden nicht auf!